

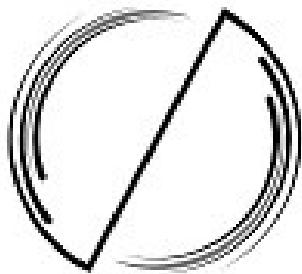
Programm des Geschwister-Scholl-Tages

am 20.02.2026

	Aktivität Gemeinsamer Beginn um 8:00 Uhr im Pädagogischen Zentrum
Jg. 5	Arbeit mit den Kurzfilmen „Der Krieg und ich“ Leben als Kind im Nationalsozialismus und dem Krieg
Jg. 6	Arbeit mit den Kurzfilmen „Der Krieg und ich“ Leben als Kind im Nationalsozialismus und dem Krieg
Jg. 7	Fahrt nach Enschede und Führung durch die Synagoge sowie Stadtrundgang in Gruppen
Jg. 8	Münster zwischen Nationalsozialismus, Zerstörung und Wiederaufbau – Führung durch Münster Diese Veranstaltung endet um 13:00 Uhr in der Innenstadt!
Jg. 9	Film: „Wo ist Anne Frank“ im Cinema
Jg. 10	Thementag: Auf den Spuren der Zeit des Nationalsozialismus Münsters (Besuch des Stadtarchivs und das Landesarchivs)

Für die Veranstaltungen der Jahrgänge 7 bis 10 sind die Schülerinnen und Schüler jeweils selbst für die eigenständige An- und Abfahrt zuständig. Die Veranstaltungen beginnen und enden jeweils am mit der Klassenleitung vereinbarten Treffpunkt.

Der Geschwister-Scholl-Tag endet für alle Schülerinnen und Schüler um 13:00 Uhr.



Geschwister-Scholl-Tag

20. Februar 2026



Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

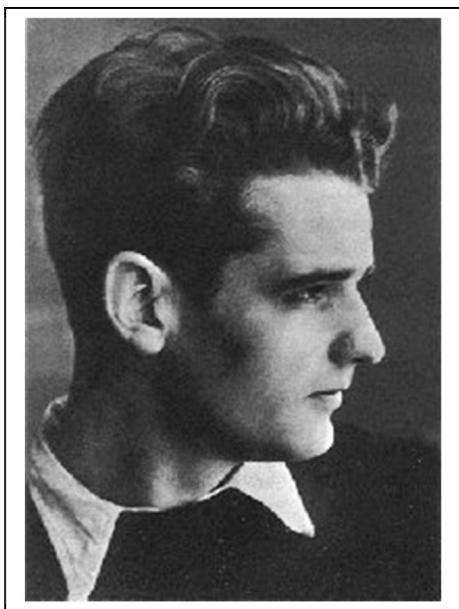
miteinander lernen – Vielfalt leben
Geschwister-Scholl-Realschule
Schule des Gemeinsamen Lernens
Münster - Kinderhaus

Geschwister - Scholl - Tag

am 20.02.2026

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

am 22. Februar 1943 wurden die Geschwister Hans und Sophie Scholl durch das Hitler-Regime ermordet. Sie starben mit ihren Freunden der „Weißen Rose“, weil sie sich mutig und unerschrocken gegen die Unmenschlichkeit und Barbarei des „3. Reiches“ in Deutschland gestemmt haben. Die Gemeinschaft der „Weißen Rose“ mit den Geschwistern Scholl ist in aller Welt ein leuchtendes Beispiel für die große Bedeutung von Zivilcourage geworden.



Hans Scholl

22.09.1918 - 22.02.1943

Sophie Scholl

09.05.1921 - 22.02.1943

Die letzten Worte von Hans Scholl vor seiner Hinrichtung waren: „Es lebe die Freiheit!“ Und auch seine Schwester Sophie hatte auf ihre Prozessakte das Wort „Freiheit“ geschrieben.

Im Jahr 1995 haben sich die beiden Schulen des Schulzentrums bewusst dafür entschieden, die Geschwister Scholl als Namensgeber des Gymnasiums und der Realschule zu wählen. Hiermit verbinden wir an der Geschwister-Scholl-Realschule den Auftrag, allen Schülerinnen und Schülern unserer Schule einmal im Jahr jeweils zum Todestag von Hans und Sophie Scholl zu verdeutlichen, wie wichtig es für jeden einzelnen in unserer Gesellschaft ist, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.

In einer Zeit, in der auch in Deutschland sich wieder antisemitisches und rassistisches Gedankengut breitmachen, ist es unserer Schule ein besonderes Anliegen, mit Ihren Kindern gemeinsam die Grausamkeiten des Nationalsozialismus zu thematisieren und Ihre Kinder für die Grundwerte unsere Gesellschaft wie Freiheit, Gleichheit und Demokratie und auch Religionsfreiheit zu sensibilisieren sowie Möglichkeiten der Zivilcourage aufzuzeigen.

Abgestimmt auf die jeweilige Klassenstufe haben wir daher für den **20.02.2026** ein **Programm** zusammengestellt, das die Geschichte und den Mut der Geschwister Scholl erleben lässt und Ansporn ist, eigenes Verhalten kritisch zu reflektieren.

Der Unterricht endet für alle Schüler/innen an diesem Tag um 13:00 Uhr.

Wir hoffen durch die regelmäßige, jährliche Durchführung eines Geschwister-Scholl-Tages an unserer Schule unserem Bildungs- und Erziehungsauftrag noch besser gerecht zu werden. Unser Ziel ist es, all unseren Schülerinnen und Schülern im Laufe ihrer Zeit an unserer Schule zu vermitteln, wie wichtig Mut, Empathie und Zivilcourage sind, aber auch die Bereitschaft, anderen zuzuhören und aufeinander zuzugehen. Auf diese Weise sollen unsere Schülerinnen und Schüler lernen, selbst Verantwortung zu übernehmen für das erfolgreiche und konfliktfreie Miteinander aller Menschen in unserem Stadtteil, unserem Land und weltweit – entsprechend unserem Schulmotto, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Mit diesem Projekttag setzen wir an der Geschwister-Scholl-Realschule ein gemeinsames Zeichen gegen Rassismus und Antisemitismus sowie für Toleranz und gelebte Demokratie.

Mit freundlichen Grüßen



Clemens Krause
- Schulleiter –

Informationen zu den Aktivitäten der einzelnen Jahrgangsstufen finden Sie auf der Rückseite!